



## Ergebnissicherung

### Arbeitskreis

# „Klimaschutz, Umwelt und Natur“

## I. Runde

24. September 2014

Dorfgemeinschaftshaus Wittlage, Bad Essen

### Anlagen

Fotodokumentation Ergebnisse

Ergebnismatrix Arbeitskreissitzung

Präsentation

Teilnehmerliste

## Fotodokumentation

Ergebnisse des ersten Arbeitskreistreffens am 24.09.2014  
im Dorfgemeinschaftshaus Wittlage, Bad Essen



## Klimaschutz, Natur und Umwelt

Ergebnisse des ersten Arbeitskreistreffen am 24.09.2014 im Dorfgemeinschaftshaus Wittlage, Bad Essen

		<b>Stärken:</b> Was ist schon gut? Wo sind Chancen für die Region?	<b>Herausforderungen:</b> Wo sind noch Schwachpunkte? Was fehlt?	<b>Konkrete Zukunftsaufgaben</b> Was bedeutet das für die Zukunft?
<b>Wasserqualität</b>	<b>Renaturierung von Dümmer und Hunte sowie deren Nebengewässer</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bisher geringe Nitratbelastung</li> <li>Einige gute Ansätze (u.a. Meßpunkte in der Region zur Kontrolle der Wasserqualität, Nitratbelastung)</li> <li>Kooperation der Landwirte mit UHV und NLWKN → Bestreben der Landwirte zur Verringerung der Phosphatfracht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Zukünftige Sicherung der Trinkwasserqualität (Stw. Nitratbelastung)</li> <li>Stärkung der Selbstreinigungskräfte (Stw. Naturnahe Entwicklung von Gewässern)</li> <li>Zur Verringerung der Phosphatfracht fehlen bisher entsprechende Programme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Umsetzung wasserwirtschaftlicher und landespflegerischer Maßnahmen im Einzugsgebiet Dümmer</li> <li>Nährstoffreduktion durch landwirtschaftliche Maßnahmen</li> <li>Wasserrückhaltung (Retentionsflächen)</li> <li>Verringerung der Nährstofffracht in der Hunte</li> <li>Koordination von Maßnahmen → effiziente Umsetzung</li> <li>Nitratbelastung im Wittlager Land weiter messen und im „Blick behalten“</li> </ul>
	<b>Sicherung der Trinkwasserqualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gemeinsame Initiative zur Umsetzung wasserwirtschaftlicher und landespflegerischer Maßnahmen im Einzugsgebiet des Dümmers (Landkreis Osnabrück, Gemeinde Wittlager Land, UHV Obere Hunte)</li> </ul>		
	<b>Moore</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bestehende Untersuchungen zu den Mooren im Wittlager Land</li> <li>Moorschutzprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sicherung/Erhalt der Moore</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Initiativen zur Flurneueordnung (Moorschutzprogramm)</li> <li>Touristische Nutzung der Moore (Erlebbarkeit)</li> <li>Begleitung der Moorrenaturierung (i.V. mit Landesinitiativen)</li> </ul>

<p><b>Energetische Sanierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Viele Möglichkeiten von Maßnahmen zu energetischen Sanierungen und erneuerbaren Energien bekannt</li> <li>• Gute Ansätze beim Austausch der Straßenbeleuchtung</li> <li>• Gute Ansätze bei der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude</li> <li>• Gute Ansätze bei der Nutzung erneuerbarer Energien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung privater Haushalte für Investitionen in klimaschonende Maßnahmen</li> <li>• Bessere Nutzung der Abwärme von Unternehmen</li> <li>• Klimaschutz als „Marke“ im Wittlager Land etablieren</li> <li>• weitere energetische Sanierung der kommunalen Gebäude</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energetische Verwertung von Schwachholz (evtl. inkl. Aufbereitung und Trocknung)</li> <li>• Stärkere Nutzung der Abwärme (Einbeziehung der Unternehmen in Kooperation mit der WIGOS)</li> <li>• Energiesparkonzepte unter gesamtgesellschaftlichen Gesichtspunkten</li> </ul>
<p><b>Erneuerbare Energien</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimainitiative LK OS, u.a. Bestandsaufnahme Unternehmen mit Abwärme zur Nutzung des Potenzials</li> <li>• Solardachkataster</li> <li>• Maßnahmen zur Untersuchung privater Gebäude</li> <li>• Nahwärmenetze → Kooperationen (u.a. Venne, Bohnte)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• dezentrale Versorgung mit erneuerbaren Energien</li> <li>• Abwärme <u>sinnvoll</u> nutzen</li> </ul>	

<p style="text-align: center;"><b>Gemeinsames Flächenmanagement/Kompensation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompensationskonzept in Ostercappeln (in Verbindung mit der Aufstellung des FNP)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompensationsmaßnahmen für Massentierställe und Biogasanlage</li> <li>• Aufwertung von Flächen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen von ökologisch wertvollen Flächen</li> <li>• Reduzierung der Flächenversiegelung – im Konsens Weiterentwicklung der unterschiedlichen Nutzungsansprüche</li> <li>• Wegerandstreifenkonzept in den Gemeinden fehlt</li> <li>• Kompensations-Management, Schaffung eines Kompensations-Pool</li> <li>• „Kein Flickenteppich“ bei Kompensationsflächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der Flächeninanspruchnahme</li> <li>• Untersuchung Wegerandstreifen → Wegerandstreifenkonzept</li> <li>• Konzentration von Kompensationsmaßnahmen <u>Ökologisch wertvollen Flächen</u> → Aufwertung</li> <li>• Kooperation der Gemeinden → Kompensationspool (Partner UHV)</li> <li>• Ermittlung der Ist-Situation-Defizite bei Kompensation</li> <li>• Raumordnerische Planung berücksichtigen</li> <li>• <i>Begrünung von öffentlichen Plätzen</i></li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Sensibilisierung der Bevölkerung/Jugendliche Als Basis für die Umsetzung von Maßnahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Ansätze in den Schulen vorhanden</li> <li>• Umweltbildung (u.a. an Fließgewässern) in Nachbarregionen (Bsp. Hase)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkere Sensibilisierung der Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen für Themen des Umwelt- und Klimaschutzes (auch außerhalb von Schulen)</li> <li>• Bereits bestehende Angebote der Umweltbildung nicht bekannt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehende Ansätze der Umweltbildung als best-practice-Beispiele für das Wittlager Land anpassen</li> <li>• Bestehende Angebote der Umweltbildung aktivieren und bewerben</li> <li>• Kinder und Jugendliche „aktiv“ in den Natur(schutz)/-arbeit einbinden</li> <li>• Sensibilisierung der Bevölkerung durch Veranstaltungen, Wettbewerben etc. → auch auf Unternehmen und Schulen ausweiten</li> <li>• Stärkere Koordination und Kooperation mit der Klimainitiative LK OS</li> </ul>



## Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Wittlager Land

- Land Niedersachsen hat Vorgaben zur Fortschreibung der ILEK veröffentlicht
- Pflichtthemen: *Innenentwicklung, Demografische Entwicklung, Klima-/Umweltschutz, öffentliche Daseinsvorsorge*
- Bewertung der Konzepte erfolgt durch eine Bewertungskommission, nach vorgegebenem Punkteschema
- Jedes Kapitel kann eine bestimmte Punktzahl erreichen
- Punktzahl ist entscheidend für die Anerkennung des Konzeptes als Fördergrundlage → mindestens 50% der Punkte müssen erreicht werden

## Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) Wittlager Land

- Die Fortschreibung des ILEK ist am 10. Januar 2015 beim ArL abzugeben
- Danach beginnt der landesweite Wettbewerb um Anerkennung als ILE-Region für die Förderperiode 2014-2020
- In Niedersachsen können max. 25 Regionen als ILE-Region anerkannt werden



## Was kann das ILEK?

### Strategisches Konzept

- Strategisches Konzept zur gemeinsamen, abgestimmten Entwicklung des Wittlager Landes

### Basis für Fördermittel

- ILEK kein Fördertopf, sondern wichtige Voraussetzung zur Einwerbung von Fördermitteln (aus der ländlichen Entwicklung)

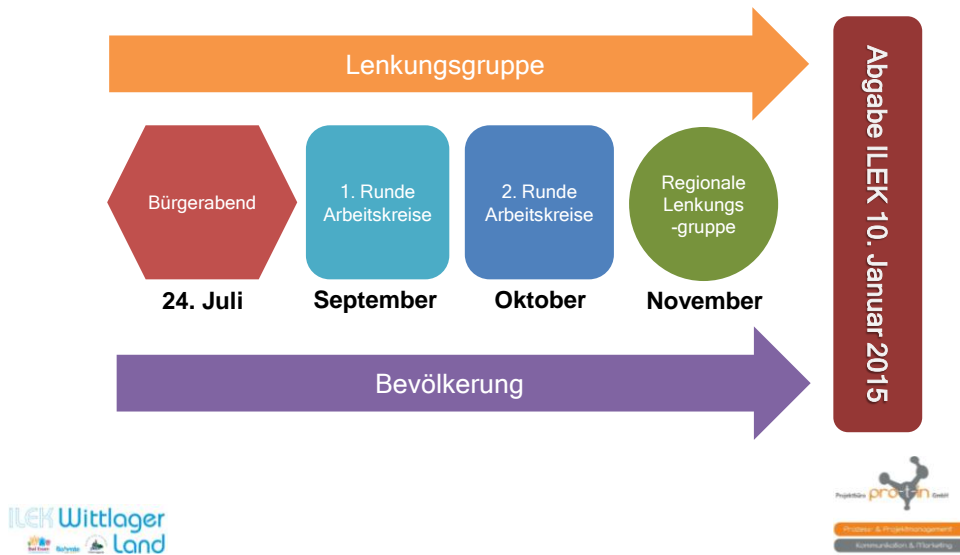
### Netzwerk und Verantwortung

- Netzwerk, in dem jeder Verantwortung für die Umsetzung trägt

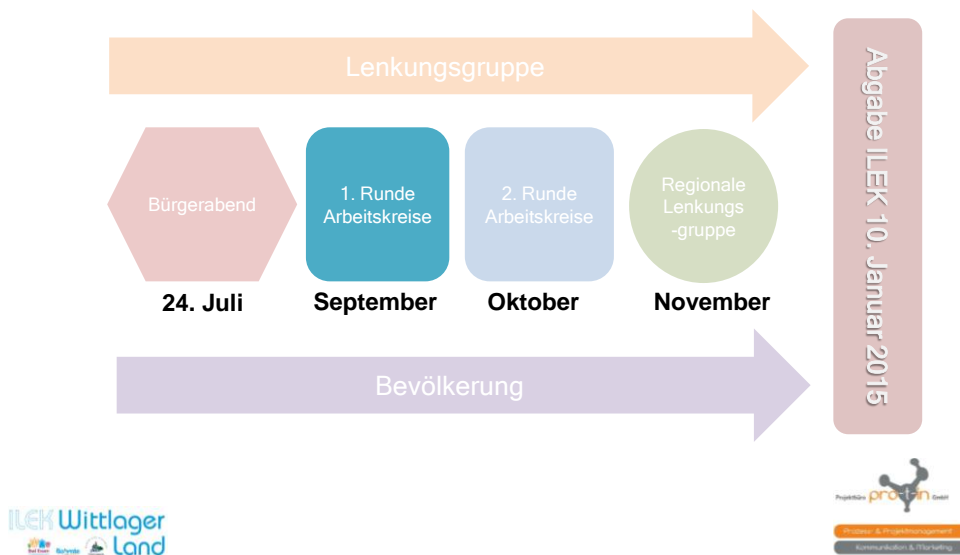
### Regionalmanagement bietet wichtige Hilfestellung!



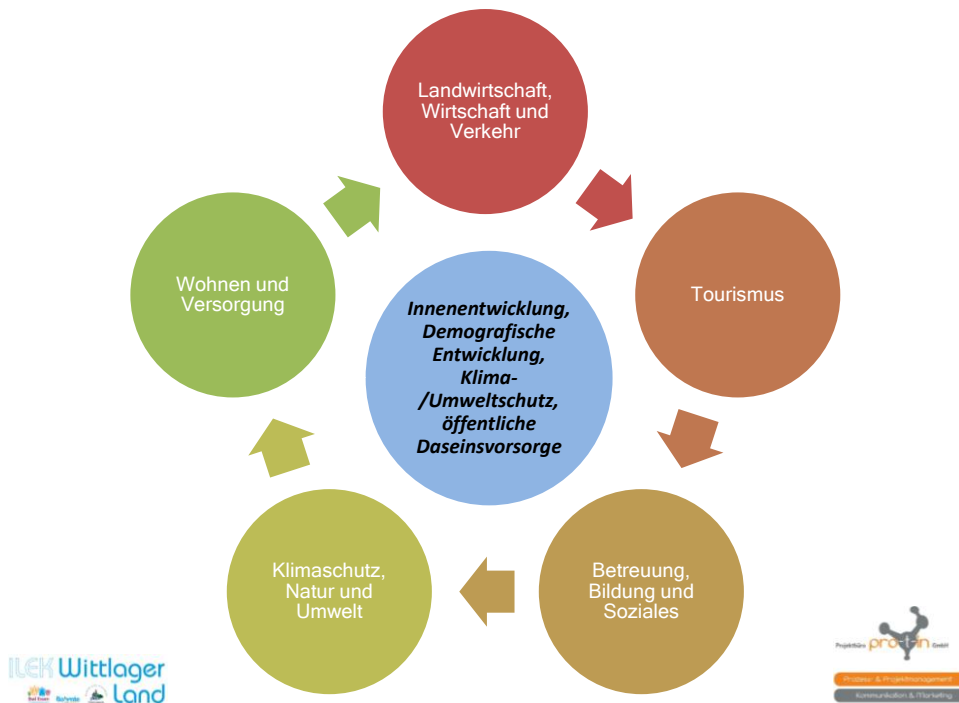
## Erstellung des ILEK „Wittlager Land“



## Erstellung des ILEK „Wittlager Land“







## Ziel des heutigen Arbeitskreises

- Sind das die Stärken der Region im Themenfeld Klimaschutz, Natur und Umwelt? Wo sehen Sie weitere Stärken?
- Schwächen und Herausforderungen – Welche sind zu ergänzen?
- **Welche Zukunftsaufgaben ergeben sich für das Wittlager Land im Themenfeld Klimaschutz, Natur und Umwelt?**

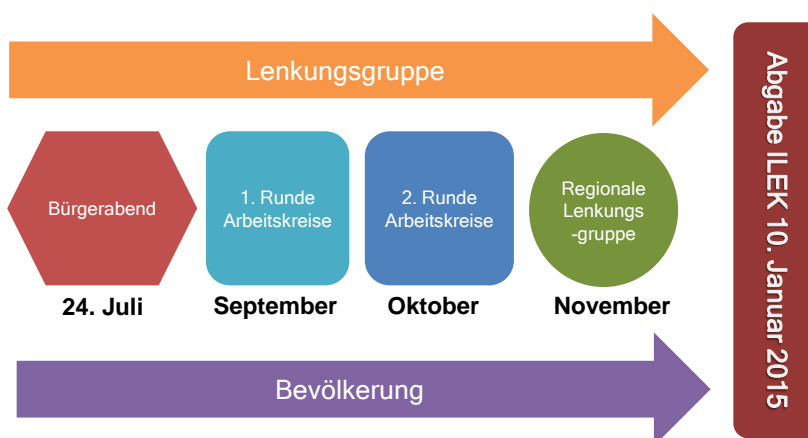
## Wie geht es weiter?

Arbeitskreis	Datum	Uhrzeit	Ort
Tourismus und Kultur	Di, 23.09.2014	17.30 Uhr	Gasthaus Linnenschmidt, Venne
Betreuung, Bildung und Soziales	Di, 23.09.2014	20.00 Uhr	Gasthaus Linnenschmidt, Venne
Wohnen und Versorgung	Mi, 24.09.2014	17.30 Uhr	Dorfgemeinschafts- haus Wittlage
Klimaschutz, Natur und Umwelt	Mi, 24.09.2014	20.00 Uhr	Dorfgemeinschafts- haus Wittlage
Landwirtschaft, Wirtschaft und Ver- kehr	Di, 30.09.2014	17.30 Uhr	Sitzungssaal Rat- haus Bohmte
Tourismus und Kultur	Mo, 20.10.2014	17.30 Uhr	Sitzungssaal Rat- haus Bohmte
Betreuung, Bildung und Soziales	Mo, 20.10.2014	20.00 Uhr	Sitzungssaal Rat- haus Bohmte
Wohnen und Versorgung	Mi, 22.10.2014	17.30 Uhr	Gasthaus Wort- mann, Ostercappeln
Klimaschutz, Natur und Umwelt	Mi, 22.10.2014	20.00 Uhr	Gasthaus Wort- mann, Ostercappeln
Landwirtschaft, Wirtschaft und Ver- kehr	Do, 23.10.2014	17.30 Uhr	Dorfgemeinschafts- haus Wittlage

ILEK Wittlager  
Land



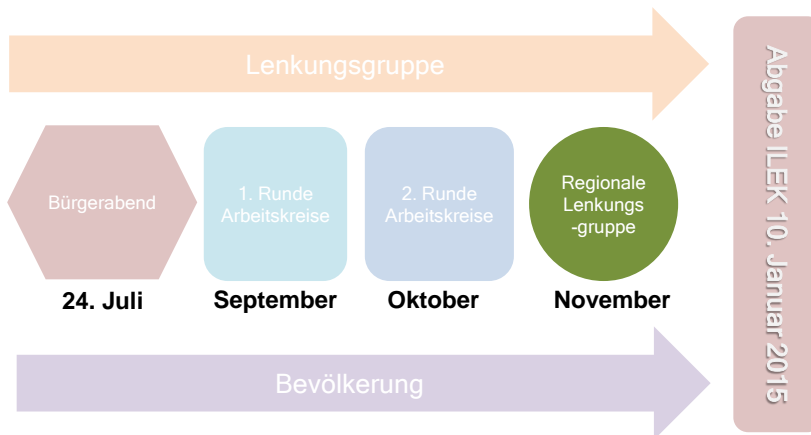
## Erstellung des ILEK „Wittlager Land“



ILEK Wittlager  
Land



## Erstellung des ILEK „Wittlager Land“



## Regionale Lenkungsgruppe

- **Wahl Arbeitskreissprecher und Stellvertreter**

Datum: 11. November 2014  
 Uhrzeit: 17:00-19:00 Uhr  
 Ort: Rathaus Bohnte  
 Ziel: Abstimmung der gesamten  
 Entwicklungsstrategie



Teilnehmerliste:

Arbeitskreis „Klimaschutz, Natur und Umwelt“ im Wittlager Land – Fortschreibung ILEK

Mittwoch, 24.09.2014 im Dorfgemeinschaftshaus Wittlage

Name, Vorname   Institution	Anschrift	E-Mail	Unterschrift
Ellermann, Rainer Gen. Ostercappeln	Gildebrede 1 49179 Ostercappeln	ellermann@ostercappeln.de	Rainer Ellermann
Wilke, Detlef Landkreis Osnabrück	An Schäferberg 1 49082 Osh.	detlef.wilke@lkaos.de	D. Wilke
John Stefan Landvolk	Nienhüsen 1 49163 Hantelburg	StefanJohn.Hantelburg@gmx.de	St. J.
Loeverkamp Rainer Landvolk	Lecliner Weg 9 49179 Ostercappeln	rainer.loeverkamp@osnnet.de	Rainer Loeverkamp
Steffen, Friedrich Landvolk	Friedrichstr. 2 49179 Ostercappeln	hol.steffen@t-online.de	F. Steffen
Kroll, Andreas Landwirtschaftskammer	Hauptstr. 9 49152 Bad Essen	andreas-kroll@gmx.de	A. Kroll

Teilnehmerliste:

Arbeitskreis „Klimaschutz, Natur und Umwelt“ im Wittlager Land – Fortschreibung ILEK

Mittwoch, 24.09.2014 im Dorfgemeinschaftshaus Wittlage

Name, Vorname   Institution	Anschrift	E-Mail	Unterschrift
Büchtemann, Uwe VHV Nr. 40 "Obere Bohnte"	Ländemannstraße 14/15 49152 Bad Essen	buechtemann@vhtv.de	
Wonneberg, Christyde VUN Bohnte	Im Wichegen 15 49163 Bohnte	ch.wonneberg@web.de	
Schneider-Solf Friederike Gemeinderat Bohnte	Bahnhofstr. 10 49163 Bohnte	friederike63@hotmail.com	
Dunkhorst, Alf Gemeinde Bohnte	Bremer Str. 7 49163 Bohnte	dunkhorst@bohnte.de	
Hollenberg, Ullas Gemeinde Bad Essen	Leidensstr. 41/43 49152 Bad Essen	Hollenberg@badessen.de	